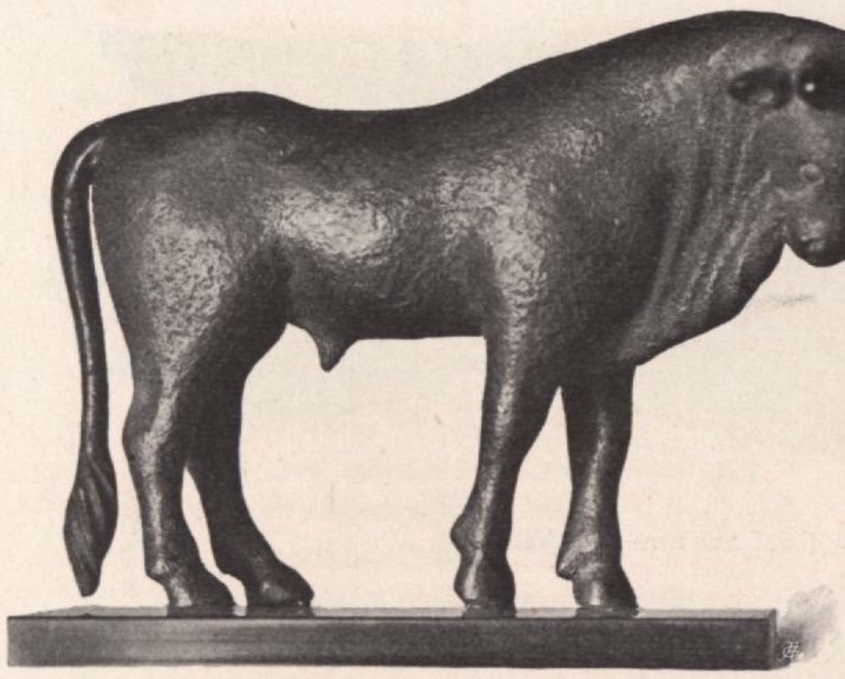

Bronzestatuette eines Stieres (Hofmuseum in Wien)

Antikensammlung so jäh und schmerzlich entrissenen Direktors Hofrates Ritter von Schneider. Nach dem Tode des Direktors erfuhr die Bronzensammlung noch eine sehr wertvolle Vermehrung in Gestalt einer Bronzestatuette der Athena, welche bei den von der römischen Limeskommission der Akademie der Wissenschaften veranstalteten Grabungen nächst Mauer-Öhling in Niederösterreich gefunden und der Antikensammlung käuflich überlassen wurde. An Kunstwert überragt dieses Werk römischer Kleinplastik weit das Maß der gewöhnlichen Antikenfunde in unseren Gegenden.

Statuette der Athena (Hofmuseum in Wien)

Von den Erwerbungen der ÄGYPTISCHEN SAMMLUNG wären nur zwei Skarabäen und ein Amulett zu erwähnen. Für die MÜNZEN- UND MEDAILLENSAMMLUNG wurde in der Abteilung der ANTIKEN UND BYZANTINISCHEN MÜNZEN wie in früheren Jahren das Hauptgewicht auf die Vermehrung der kleinasiatischen Prägungen gelegt. Die Sammlung der römischen Münzen konnte dank einer Spende des Herrn Paul Ritter von Schoeller um einige auserlesene Stücke aus der Versteigerung der berühmten Sammlung des verstorbenen Konsuls Weber vermehrt werden. Unter diesen verdienen ein in Kleinasien geschlagenes Silbermedaillon des Septimius Severus, ein Silbermedaillon der Kaiserin Salonina und ein Goldmedaillon Constantinus' II. hervorgehoben zu werden. In der dem kaiserlichen Münzkabinett geschenkweise gewidmeten Sammlung des Gendarmeriepostenführers d. R. Paul Palian fand sich ein merkwürdiges Probestück von ungewöhnlicher Dicke — vielleicht ein Unikum —, das die Rückseiten zweier Kleinbronzen der konstantinischen Zeit, von einem Metallrahmen umgeben, verbindet. Der bisher recht unansehnliche

Tonbüste des XVI. Jahrhunderts (Hofmuseum in Wien)